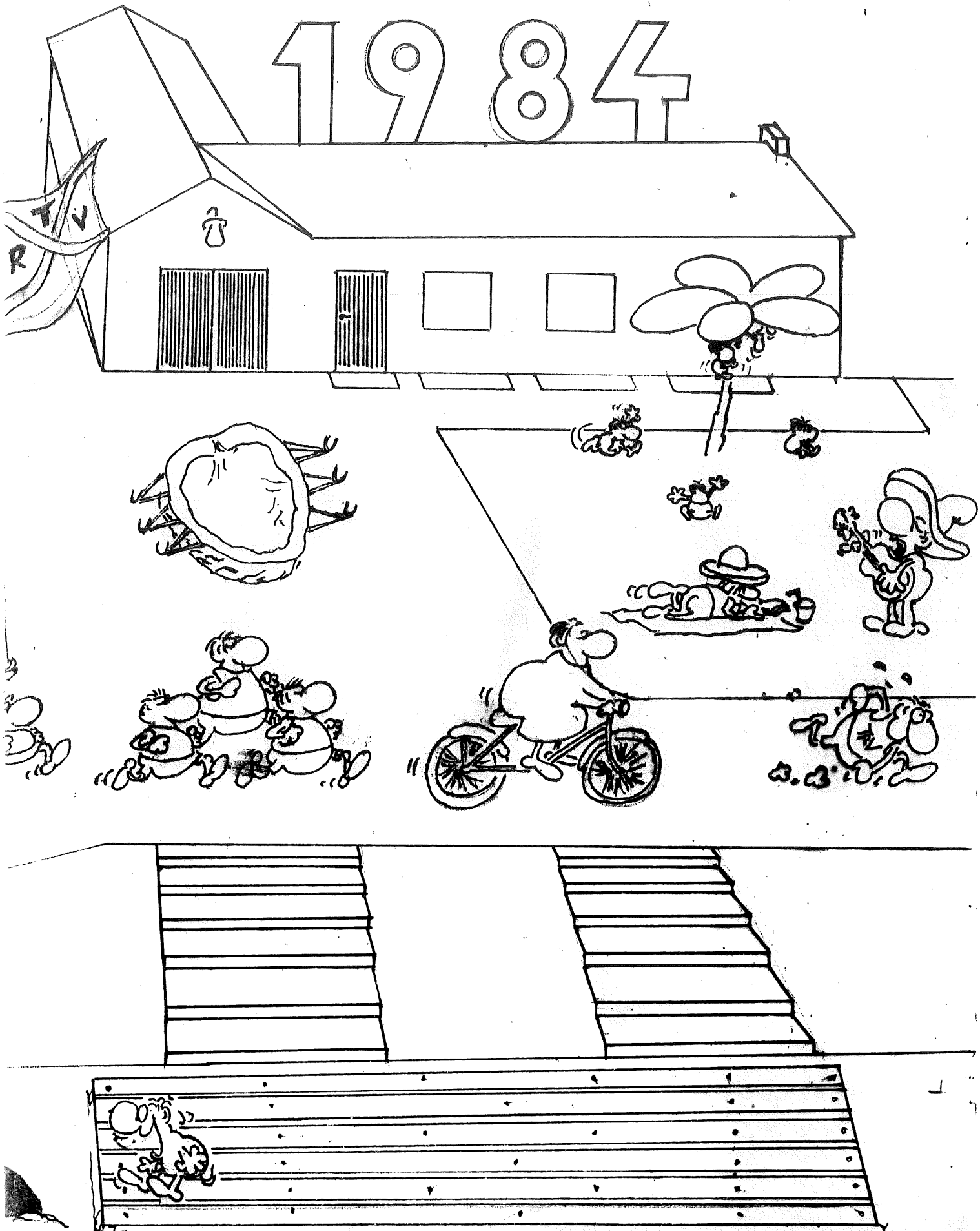


1984



TERMINKALENDER 1985:

3. März	Riesentorlauf am Annaberg
17. März	Laufen Alte Donau
24. März	Laufen Korneuburg
30. März	Head of the River Race, London
31. März	Laufen Melk, Marathon Wien
21. April	Anrudern in Linz
4/5. Mai	Frühjahrsregatta Alte Donau
16. Mai	Leistungstag und 1. Sternfahrt, Ziel: Normannen
19. Mai	Ursteinregatta
8/9. Juni	Ottensheimer Regatta
16. Juni	2. Sternfahrt, Ziel Pirat
23. Juni	Korneuburger Kurzstreckenregatta
6/7. Juli	Wiener Internationale RR, Union-Bundeskampfspiele
13/14. Juli	Klagenfurter RR
21. Juli	3. Sternfahrt, Ziel Nibelungen
16/18. August	Heuriger
31. August	4. Sternfahrt, Ziel: Tulln und Achterrennen auf Donau
7/8. Sept.	Villacher RR
14/15. Sept.	Österr. Vereinsmeisterschaft und Wr. Herbstregatta
22. Sept.	5. Sternfahrt, Ziel: Alemannia
29. Sept.	Österr. Meisterschaften Ottensheim
6. Oktober	Nö. Landesmeisterschaften
13. Oktober	Radeinzelzeitfahren Ottensheim

Bericht des Obmannes

Im vergangenrenen Jahr konnte das Bootshaus zu 80% fertiggestellt werden. Ich möchte allen, die sich daran beteiligt haben für Ihre Mithilfe danken. Bei den noch ausstehenden Arbeiten im und um das Vereinshaus hoffe ich auf gute Zusammenarbeit und Mithilfe Aller!, damit heuer der Bau abgeschlossen werden kann.

Für Pfingsten möchten wir eine Wanderfahrt planen. Anfang August werden die Teilnehmer der FISA Wanderfahrt bei uns ihre Mittagspause machen. Kurz darauf, vom 16.-18.8. findet der Ruderheilige statt. Am 31.8. werden wir die Teilnehmer der vorletzten Sternfahrt empfangen und am selben Abend anlässlich der Gartenbaumesse ein 8 er Rennen durchführen.

Neben der Fertigstellung des Bootshauses soll die Mitgliederwerbung Schwerpunkt im laufenden Jahr sein.

Auf Ihre Unterstützung bei den geplanten Vorhaben hofft weiterhin Ihr Obmann.

BERICHT des Ruderwartes:

Hermann Wiesauer jun.

Nach der Zwangspause durch Ab-, Um- und Ansiedlung des Vereines in den letzten Jahren war die klaglose Ausübung des Rudersports im Tullner Raum wieder möglich. Im gesamten gesehen kommen die neuen Bedingungen unserer Sportart entgegen. Gefahrenmomente im einst fließenden Wasser sind durch den Stau beseitigt worden, nun mahnen uns vor allem Wind und Wellen zu größerer Vorsicht.

Der Ablauf des Ruderbetriebes klappte im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Den Mitgliedern wurde ausreichend Gelegenheit gegeben mit erfahrenen Ruderkameraden Ausfahrten zu unternehmen. Das geringere Ergebnis der Gesamtkilometerleistung auf frühere Werte (1982: 21191km) und damit eine stärkere Beteiligung am Ruderbetrieb sollte das Ziel für 1985 sein.

Im vergangenen Jahr wurde der neue Rennachter geliefert. Unter der Leitung von Herrn Robert Ziller konnte sich die Mannschaft in dieses Boot rasch eingewöhnen. Die Arbeit der Trainer wurde durch die baulichen Begleitmaßnahmen am Stau und die weitgehend gleichbleibenden Wind und Strömungsverhältnisse erleichtert. Die Züge des Achters bei den Union Bundeskampfspielen Anfang Juli in Wien und bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Herbst verlangen großen persönlichen Einsatz der Aktiven und werden vom Verein wie bisher im erforderlichen Maß unterstützt werden. Die Trainingsbedingungen in der Wintersaison sind durch die Benützung des Hauptschulturnsaales und der Kraftkammer des HSV Langenlebarn besser als je zuvor.

Andreas Berndl kümmert sich um den Rudernachwuchs mit gutem Erfolg. Die Bildung und Betreuung einer Rennmannschaft sind sein Hauptziel. Im Sommer möchte er für den Nachwuchs ein Rudertage veranstalten.

Steigendes Interesse beim Tourenrudern wird es sicher durch den Neuerwerb eines Tourenviereres, -Zweiers und -Einers geben. Vielleicht folgt der (die) eine oder andere Inaktive dem Beispiel schon Reaktivierter und steigt nur zu Testzwecken wieder in ein Boot. Ausreden dürfte es bei den herrschenden Bedingungen ja kaum noch geben.

Mosel und Lahn wurden im vergangenen Jahr von einigen Tullner Ruderern befahren. Heuer steht wieder eine Pfingstwanderfahrt Linz-Tulln am Programm. Die Rudertage werden noch gesondert bekanntgegeben. Vom 3.-11. September wird ein Ruder- und Trainingslager an einem noch nicht festgesetzten Ort stattfinden. Anfang September scheint der TRV als Etappenziel der Sternfahrt auf, im Rahmen des Feuerwerks anlässlich der Tullner Gartentänzenbaumesse findet ein Achterrennen statt. Die Stadtgemeinde Tulln wird bei der Ausrichtung behilflich sein.

K I L O M E T E R P A R A D E 1 9 8 4:

	GKM	AF	W	1983	1982	1981
1. Nolz Karl	1143	97	30	3.	10.	-
2. Schaffer Gerald	607	58	30	1.	1.	1.
3. Hauck Rudolf	570	55	-	5.	6.	3.
4. Wiesauer Herta	568	47	25	6.	8.	32.
5. Wetter Lucian	536	57	30	19.	46.	12.
6. Hiesinger Herbert	510	55	30	4.	3.	4.
7. Hoffmann Herbert	463	51	-	-	-	56.
8. Wiesauer Hermann sen.	431	23	255	25.	13.	7.
9. Hauck Robert	381	39	-	7.	5.	6.
10. Berndl Andreas	352	38	-	2.	2.	1.
11. Wiesauer Christa	347	14	255	33.	19.	40.
12. Gratsch Franz	322	33	-	18.	4.	23.
13. Wiesauer Hermann jun.	314	33	26	23.	9.	16.
14. Göbel Sophie	302	11	229	27.	16.	25.
15. Glück Monika	283	7	229	27.	-	20.
16. Nemecek Gerhard	232	34	-	-	-	-
18. Putz Walter	201	16	26	-	17.	10.
17. Heidecker Angelika	204	19	25	9.	-	-
19. Wehle Christa	195	18	25	11.	24.	-
Marksteiner Alfred	195	2	195	-	44.	28.
21. Weber Susanne	132	10	25	21.	12.	21.
22. Ziller Robert	120	9	-	13.	-	-
23. Wehle Andreas	94	9	26	20.	20.	-
24. Raschbacher Johannes	81	8	-	10.	14.	-
25. Prem Hanni	60	7	-	-	-	-
26. Rauch Andrea	52	7	-	30.	-	-
27. Etzenberger Manfred	51	4	26	-	-	42.
28. Spannbrucker Petra	43	5	-	-	-	-
29. Polsterer Hans Peter	40	3	30	24.	25.	17.
30. Rester Alois	36	2	-	-	31.	13.
Kurdi Miklos	36	5	-	-	33.	-
32. Gerrautz Richard	31	4	-	-	-	-
33. Gieger Andreas	30	4	-	12.	11.	8.
34. Karner Anton	21	4	-	35.	41.	30.
35. Metternich Philipp	20	4	-	-	-	-
Fraunberger	20	1	-	-	-	-
Pötschner Markus	20	5	-	-	-	-
38. Kurcacz Raimund	18	4	-	-	-	-
Köstlbauer Karl	18	3	-	34.	21.	5.
40. Metternich Benedikt	17	4	-	35.	-	-
Biegler Thomas	17	2	-	38.	28.	-
42. Newald Margit	15	1	-	15.	22.	24.
Baumer Hans	15	2	-	-	-	-
44. Hauck Rudolf sen.	12	1	-	-	-	-
Distel Michael	12	1	-	-	-	-
46. Hebenstreit Ursula	11	1	-	8.	27.	14.
Ranstl Monica	11	2	-	14.	7.	15.
48. Struss Aloisia	10	2	-	-	-	-
Wemecek Birgit	10	2	-	-	-	-
Neubauer Gerhard	10	1	-	-	-	-

51. Mühl Martina	9	1	-	-	-	-
Pomberger Leopoldine	9	2	-	-	-	-
53. Rötzer Daniel	8	2	-	-	-	-
54. Karner Romana	7	2	-	-	-	-
Hohn Alexandra	7	1	-	-	-	-
Hohn Claudia	7	1	-	-	-	-
Schlichtinger Wolfgang	7	1	-	-	-	-
58. Weber Karin	6	1	-	-	-	-
Hammer Heinz	6	1	-	-	-	-
Kaiser Wolfgang	6	1	-	-	-	-
Knollmayer Othmar	6	1	-	-	-	-
Wiesauer Wolfgang	6	1	-	-	36.	18.
63. Maragon Monika	5	1	-	-	-	-
64. Ambrozy Birgit	4	1	-	-	-	-
Gerhold Margit	4	1	-	-	-	-
Olearczik Erlefried	4	1	-	-	-	-
Seedoch Gerald	4	1	-	-	-	-
68. Klug Irene	3	1	-	-	-	-
Weis Edeltraud	3	1	-	-	-	-
Weis Arnold	3	1	-	-	-	-
71. Frank Rudolf	2	1	-	-	-	-
Ott Hilmar	2	1	-	-	49.	58.
73. Schwarz Edi	1	1	-	-	-	-

9404 Kilometer 394 Ausfahrten

Zeichenerklärung: GKM...Gesamtkilometer
 AF....Ausfahrten
 W.....Wanderkilometer

BERICHT des HAUSWARTES:

Reinigungsdienst

Da bisher die Reinlichkeit im Verein zu wünschen übrig ließ, wird es heuer notwendig sein, einen Reinigungsdienst einzuführen. Geplant ist, alle 3 Wochen mit jeweils 3 Leuten eine Genereralreinigung durchzuführen. Dabei werde ich in meiner Funktion als Hauswart, so es mir möglich ist, anwesend sein, damit die notwendigsten Arbeiten geschehen. Es wird von 16. Februar bis 31. März eine Liste im Verein hängen, in die sich die jeweiligen Arbeitstrupps eintragen können. Der erste Reinigungstag ist am Samstag, den 6. April um 14.00 Uhr und ab dann geht es so weiter im 3-Wochen Turnus. Wer sich bis Ende März nicht einträgt, wird von mir bestimmt und darf diesen Termin nicht eigenständig abändern. Sollte jemand verhindert sein, so erwarte ich, daß er unaufgefordert einen Ersatzmann stellt. Bei Nichtbefolgung behalte ich mir diverse Sanktionen vor. Sollte heuer jemand öfter zum Reinigungsdienst eingeteilt sein, so wird dies 1986 berücksichtigt.

SPORTBERICHT

Rudolf Hauck
u. Herbert Hiesinger

LANGLAUFEN BÄRNKOPF am 22. Jänner 84

Allg. Klasse: 17. Karl Nolz 1:45,08 (23 km)
19. Franz Gratsch 1:45,59
32. Peter Hebenstreit 2:34,54
Staffel: 14. Nolz/Gratsch/Hebenstreit 1:11,06 (5 km)

RIESENTORLAUF ANNABERG am 4. März 84

Einiges Pech hatten wir mit zwei 2. Plätzen bei den Männern und Frauen, den Beteiligungspreis konnten wir leider auch nicht einheimsen. Trotzdem gab es viele gute Plazierungen und - was bei solchen Veranstaltungen das Wichtigste ist - lustig wars.

Schüler: 13. Harner Anton 1:18,72

Juniorinnen: 4. Schmidt Petra 1:06,23
15. Rauch Andrea 1:15,08

Junioren: 8. Schweighofer Hubert 58,17

Frauen: 2. Wiesauer Herta 1:03,75

4. Ranstl Monica 1:08,46

7. Heidecker Angelika 1:11,05

9. Weber Susi 1:12,94

Männer: 2. Wiesauer Hermann 55,14

7. Berndl Andreas 57,96

13. Nolz Karl 1:00,23

20. Hebenstreit Peter 1:03,62

22. Biegler Thomas 1:05,59

23. Hauck Robert 1:06,18

24. Zimmermann Hans 1:07,89

27. Wetter Lucian 1:38,96

Gratsch Franz ausgeschieden

Männer AK über 30 J.: 1. Schiffleitner Karl 55,64

Gäste - Frauen: 1. Mühl Martina 1:04,04

2. Schwarz Helga 1:05,47

3. Hochmuth Andrea 1:12,08

4. Frank Doris 1:13,22

5. Eggenhofer Angelika 1:14,14

6. Hanisch Roswitha 1:22,25

8. Prem Hanni 1:29,68

Hemmelmayer Margit ausgeschieden

Gäste - Männer: 1. Brezina Reinhard 53,07

3. Gorkiewicz Ronald 54,95

4. Brezina Manfred 55,70

5. Skorepa Bruno 56,19

6. Olearczyk Erlefried 57,01

7. Hochmuth Ernst 57,16

11. Lassy Bernhard 1:02,91

12. Frank Rudolf 1:04,57

13. Gieger Alfred 1:05,13

16. Knollmayer Othmar 1:15,52

7

KORNEUBURGER FRÜHJAHRSWALDLAUF am 18. März 84
27. Gratsch Franz 42:03,43 (10 km)

HEAD OF THE RIVER RACE am 24. März 1984:

Zum zweiten Mal beteiligte sich eine Mannschaft des TRV verstärkt durch einige Ruderer des 1. Wrc LIA an dem auf der Themse in London stattfindenden Achterrennen (Stefan Kratzer, Harald Faderbauer, Ernst Kern, Stefan Hoffmann (LIA), Robert Hauck, Andreas Berndl, Karl Nolz, Rudolf Hauck (TRV), Stm. Walter Zlabinger (LIA)). Bei unwirtlichen Wetterverhältnissen konnte bald nach dem Start das zuvor gestartete Boot eingeholt werden, aber erst knapp vor dem Ziel endgültig geschlagen werden. Mit einer Zeit von 19,20,24 erreichte man den 102. Platz und verfehlte das Ziel unter die ersten 100 zu kommen nur knapp. Sieger wurde der englische Nationalachter (17,33,31) vor Fiat Aviazione aus Italien und Lea I.

LAUFEN AMTE DONAU am 1. April 84
27. Gratsch Franz 23:42,30 (6 km)

WALDLAUF NEUK am 7. April 84
11. Nolz Karl 27:29,66
20. Hauck Rudolf 33:13,48

KORNEUBURGER SPORTRAGE am 17. Juni 1984:

An der regionalen Kurzstreckenregatta im Korneuburger Werftarm nahm erstmals nur ein Tullner Boot teil und zwar am Städteviererrennen. Die Mannschaft Gerald Schaffer, Andi Berndl, Karl Nolz, Lucian Wetter und ein Steuermann des 1. Wrc LIA konnte wie in den beiden vorhergehenden Jahren 1982/83 auch dieses Mal mit einer Sekunde Vorsprung auf das Melker und zwei Sekunden Vorsprung auf das Korneuburger Boot für sich entscheiden.

VILLACHER INT. RUDERREGATTA am 8./9. September 84
Für Karl Nolz, der seit dem Frühjahr von Hermann Wiesauer jun. betreut wurde, war es der erste Start im Einer bei einer Regatta. Er traf hier auf Gegner aus der BRD, Ungarn, Monaco und Jugo-

slawien. Mit einem 4. Platz am ersten Tag und dann einem 5. im Kleinen Finale bei durchaus guten Zeiten (8:06,85/7:58,39) konnte er sich gut in Szene setzen. Leider mußte Karl Nolz seinen Trainingsaufwand für die Saison 85 aus beruflichen Gründen sehr reduzieren, er hätte wohl das Zeug zu einem Spitzenruderer gehabt.

NIEDERÖSTERREICHISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN

Am 30. September fanden auf der Alten Donau in Wien die Wiener und Niederösterr. Landesmeisterschaften statt. 9 verschiedene Klassen wurden von uns beschickt und dabei 4 Landesmeistertitel errungen. Ein fünfter wurde im Achter nur um 39 Hundertstel verfehlt.

Männer-Einer: 1. Karl Nolz 3,30,69

Männer Zweier ohne Stm: 1. Gerald Schaffer, Andi Berndl 3,47,90

Männer Vierer mit Stm: 3. Robert Hauck, Rudi Hauck, Lucian Wetter, Herbert Hiesinger, Stm.: Karl Köstlbauer 3,32,93

Männer Lgw Einer: 3. Franz Gratsch 4,06,03

Frauen Einer: 2. Herta Wiesauer 4, 24, 20

Männer Zweier mit Stm: 2. Gerald Schaffer, Andi Berndl, Stm.: Karl Köstlbauer 4,09,08

Männer Doppelzweier: 1. Karl Nolz, Robert Hauck 3,20,26

Männer Achter: 2. Gerald Schaffer, Andi Berndl, Herbert Hiesinger, Rudi Hauck, Lucian Wetter, Franz Gratsch, Robert Hauck, Karl Nolz, Stm.: Karl Köstlbauer 2,59,56

Männer Vierer ohne Stm: 1. Gerald Schaffer, Andi Berndl, Robert Hauck, Karl Nolz 3,34,04

4. CLUBMEISTERSCHAFTEN am 14. Oktober 1984:

Erstmals wurden die Clubmeisterschaften auf der Großen Tulln auf einer Sprintstrecke von 500m mit dem Steg als Ziel ausgetragen. Leider war die Beteiligung mit nur 14 Startern die schwächste seit Bestehen der Clubmeisterschaften. (7 weniger als im Vorjahr). Am enttäuschendsten war die Beteiligung der Frauenklasse mit nur zwei Starterinnen, wobei Herta Wiesauer zum ersten Mal den Titel

erringen konnte.

Auch die Allgemeine Klasse war mit nur vier Startern schwach besetzt und Hermann Wiesauer konnte seinen Vorjahrserfolg ohne ernste Gefährdung wiederholen.

In der Rennrudererklasse mußte sich der dreimalige Clubmeister Gerald Schaffer erstmals geschlagen geben und verlor den Titel an den favorisierten Karl Nolz, der das Rennen mit 4 Sekunden Vorsprung für sich entscheiden konnte. An dritter Stelle Robert Hauck.

Allgemeine Klasse:	1. Hermann Wiesauer jun.	1,40,47
	2. Andreas Gieger	1,58,50
	3. Herbert Hoffmann	2,06,35
	4. Hilmar Ott	3,36,20
Frauen-Klasse:	1. Herta Wiesauer	1,56,10
	2. Christa Wehle	2,41,67
Rennruderer Klasse:	1. Karl Nolz	1,37,65
	2. Gerald Schaffer	1,41,58
	3. Robert Hauck	1,43,82
	4. Herbert Hiesinger	1,48,46
	5. Franz Gratsch	1,48,74
	6. Andreas Berndl	1,49,41
	7. Rudolf Hauck	1,51,04
	8. Lucian Wetter	2,15,27

FAHRTENBEWILLIGUNGEN:

Fahrtenbewilligungen wurden am 10. Juni 1984 erteilt an:

Andreas Berndl
Robert Hauck
Rudolf Hauck
Herbert Hiesinger
Gerald Schaffer
Lucian Wetter
Herta Wiesauer
Hermann Wiesauer jun.

RICHTLINIEN zum RUDERBETRIEB:

Hermann Wiesauer jun.

Durch den Stau der Donau bedingt ist die Wellenbildung bei schon geringen Windgeschwindigkeiten zu beachten. Daraus ergeben sich folgende Verhaltensregeln:

immer in Ufernähe bleiben

eventuelle Schiffe können die Wellenbildung zusätzlich vermehren

das Queren der Donau unterlassen

vermehrte Aufmerksamkeit auch beim Wenden (Länge der Boote beachten, zum Ufer treiben/vom Ufer wegtreiben der Boote)

schwächeren Ruderern eine Ausfahrt in Kleinbooten untersagen

Manche Sockeln von Leuchtsignalen wurden nicht entfernt und befinden sich teilweise knapp unter der Wasseroberfläche.

Untiefen entlang des Ufers sind möglich (an einem Verzeichnis wird gearbeitet).

Die Große Tulln ist auch ein beliebtes Fischrevier.

Eventuelle Wettfischen sind nicht zu stören und daher in entsprechendem Abstand zu wenden.

Oftmaliges Befahren eines Streckenabschnittes ist zu unterlassen, entsprechende Abstände zu den Ruten und Leinen zu halten.

Das Befahren der Großen Tulln zu Trainingszwecken auf das Notwendigste beschränken.

Das Abschleppen von Segelbooten oder anderen Großbooten ist zu unterlassen.